

Offene Aktionen

Infostation Regenwald, Klimaschutz und „Buen Vivir“

Material

2 Fotoleisten (Fotos: „gutes Leben“ im Regenwald und Alternativen für ein „gutes Leben“ in Deutschland)

Bierbänke

Biertische

Holzschrank oder Holzregal

Gegenstände aus dem Regenwald (Regenwaldkoffer Nord Süd Forum e.V.)

Ratespiel: Infos aus dem Einkaufskorb

Banner mit den unterschiedlichen Aspekten des Regenwalds:

Balance, Toleranz, Vielfalt und Zerbrechlichkeit

Klappständer mit Informationen zu Baumpatenschaft, Regenwald- und

Klimaschutz und „Buen Vivir“

Klimaschutzbaum

Flyerständer mit Regenwaldflyer und Infos zur Partnerschaft Münchens mit den Asháninka

(www.nordsuedforum.de/files/2016/04/Broschuere_Regenwaldschutz_EU-Projekt.pdf,

www.nordsuedforum.de/files/2013/06/regenwald_neuauflage_2012_ansicht_s.pdf,

www.oekoprojekt-mobilspiel.de/themen-aktionen/regenwald-und-klimaschutz)

Ziele

- Die Teilnehmer_innen können einen Zusammenhang zwischen ihrem Konsumverhalten und den Auswirkungen für den Regenwald sowie für die dort lebenden indigenen Völker herstellen.
- Die Teilnehmer_innen informieren sich über Regenwald- und Klimaschutz.
- Die Teilnehmer_innen lernen Münchens Partnerschaft mit dem indigenen Volk der Asháninka kennen.

Aufbau

Auf einem Biertisch wird das **Ratespiel „Infos aus dem Einkaufskorb“** ausgebreitet. Die Besucher_innen werden dazu eingeladen, herauszufinden, aus welchen Rohstoffen die Produkte im Einkaufskorb hergestellt werden und wie diese mit dem Regenwald zusammenhängen. Die Informationen auf den Rohstoffkärtchen regen die Teilnehmer_innen dazu an, sich Gedanken über ihre Konsumgewohnheiten zu machen und Lebensstile zu hinterfragen.

Besonders interessierten Familien wird eine **Baumpatenschaft** angeboten. Sie bekommen ein kleines Pflänzchen geschenkt z. B. Buchsbaumpflanzen, die als immergrüne Bäumchen den Bezug zum Regenwald herstellen. Die Familien übernehmen die Verantwortung für das Gießen und Wachsen ihres kleinen Baumes.

An einem **Klimaschutzbaum** hängen sie Blätter auf, die aus Pappverpackungen von Fairtradeschokolade ausgeschnitten werden und auf die sie ihre persönlichen Klimaschutztipps aufgeschrieben haben, so dass im Laufe der Aktion ein bunter Blätterbaum entsteht, der Klimaschutz im Alltag für alle sichtbar macht.



Offene Aktionen

Zum Abschluss wird ein Foto der Familie gemacht und sie hinterlassen ihre Kontaktdaten, damit sie über den Fortgang der Aktion informiert werden können.

Mit **Baumpatenschaften** lässt sich der Bezug der Regenwaldprojekte zur Partnerschaft Münchens mit dem indigenen Volk der Asháninka sehr gut herstellen. (Infos:

www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Internationales/Kommunale_Entwicklungszusammenarbeit/Projekte/Klimaschutz.html)

Sie knüpfen an die **Wiederaufforstungsprojekte im peruanischen Regenwald** an und können durch die Besuche von Vertreter_innen der Asháninka in München lebendig gehalten werden. Sie zeigen jenseits der Handlungsmöglichkeiten bei uns auch das sinnvolle Einklinken in bestehende Partnerschaftsprojekte, die langfristig angelegt sind und konkret zum Erhalt der Vielfalt und zum Klimaschutz beitragen.

Intension von Baumpatenschaften ist, dass wir Vielfalt hier und im Regenwald pflanzen. Mit der Pflege eines kleinen gespendeten Bäumchens, z. B. eines Buchsbaums, übernehmen Familien, Jugendliche, Erwachsene die Sorge für die Natur bei uns. Für jeden Patenbaum wird ein Baum im Regenwald gepflanzt. Das Geld für die Bäumchen sollte der Träger der Aktion oder ein Spender aufbringen. Zusätzlich können Aktionen von Jugendlichen oder offene Aktionen Spendengelder für die Wiederaufforstungsprojekte einwerben. Das Nord Süd Forum München e.V. ist für die Spenden Ansprechpartner.

